



Katedra německého jazyka
Lehrstuhl für deutsche Sprache

GUTACHTEN ZUR MASTERARBEIT

Von: **Bc. Iveta Kordová**

Thema der Masterarbeit: **Die Deutsche evangelische Kirche in Böhmen, Mähren und Schlesien.**

Die Komparation der Gemeinden in Pilsen und Ostrau 1917-1945

Betreuer der Arbeit: **PhDr. Jiří Stočes, Ph.D.**

Zweitgutachter: **Mag. phil. Jürgen Ehrenmüller**

1. Beurteilungskriterien	Punkte maximal	Punkte erreicht
1. Logischer Aufbau der Arbeit <i>Leitfragen: Wie ist die Arbeit gegliedert? Ist die Gliederung aus formalen und inhaltlichen Kriterien schlüssig? Wie ist das Verhältnis zwischen theoretischem und praktischem Teil der Arbeit?</i>	10	10
2. Inhalt: Erfassung des Themas, inhaltliche Stringenz <i>Leitfragen: Wurde das gewählte Thema erschöpfend behandelt? Wie wird das gewählte Thema dargestellt? Werden die Forschungsfragen beantwortet? Wird der Inhalt der Arbeit dem Titel gerecht? Ist die Darstellung des gewählten Themas inhaltlich gelungen?</i> <u>[Bestehenskriterium: Bei kleinergleich 5 Punkten ist die Arbeit nicht positiv zu beurteilen.]</u>	20	18
3. Umgang mit der Primär- und Sekundärliteratur <i>Leitfragen: Wird einheitlich und nach allgemein gültigen Normen zitiert? Wurden die wichtigsten Werke der Fachliteratur zum gewählten Thema herangezogen und ausgewertet? Ist der Umfang der herangezogenen Fachliteratur ausreichend? Werden an allen Stellen der Arbeit die eingesehenen Werke der Primär- und Sekundärliteratur verlässlich ausgewiesen? Wird der Nachweis zur Befähigung, eine wissenschaftliche Arbeit zu verfassen, entsprechend der hierfür notwendigen formalen Kriterien erbracht (Auswahl der und Umgang mit den herangezogenen Quellen)? Werden direkte Zitate auch als solche ausgewiesen?</i> <u>[Bestehenskriterium: Arbeiten, in denen nachweislich Quellen nicht ausgewiesen werden (Plagiat), sind in keinem Fall positiv zu beurteilen.]</u>	20	19
4. Sprachbeherrschung und Stil der Arbeit <i>Leitfragen: Wie ist die sprachliche Qualität der Arbeit einzuschätzen? Gibt es Fehler, die das Verständnis der Arbeit wesentlich einschränken? Ist der Stil der Arbeit einer wissenschaftlichen Arbeit angemessen?</i> <u>[Bestehenskriterium: Arbeiten mit einer durchschnittlichen „Fehlerdichte“ (Grammatik, Orthografie) von größergleich 5 Fehlern pro Normseite sind nicht positiv zu beurteilen.]</u>	20	16
5. Fähigkeit zur Argumentation, Darstellung der Ergebnisse <i>Leitfragen: Werden unterschiedliche Positionen zum gewählten Thema sinnvoll und hinreichend erörtert, miteinander abgewogen und verknüpft? Ist die Arbeit eher paraphrasierend oder werden auch eigenständige Leistungen erbracht? Sind die dargestellten Ergebnisse von Relevanz, weisen sie einen Neuigkeitswert (Originalität der Thesen) auf?</i>	20	19

6. Erfüllen der formalen Anforderungen an eine wissenschaftliche Arbeit	10	10
<i>Leitragen: Entspricht die Arbeit – abgesehen von der Zitierweise – den formalen Anforderungen an eine wissenschaftliche Arbeit (Paginierung, Gliederung, Fußnoten, Anmerkungsapparat, Umgang mit Internetquellen)</i>		
Insgesamt	100	92

Notenskala: 100-90 – výborně (1), 89-79 – velmi dobře (2), 78-67 – dobře (3), 66-0 – nevyhovující (4)

2. Schriftliches Gutachten (mind. 15 Zeilen):

Iveta Kordová hat sich schon in ihrer Bachelorarbeit mit der Deutschen Evangelischen Kirche in Böhmen, Mähren und Schlesien beschäftigt, besonders mit ihrer Pilsner Gemeinde. Im Mittelpunkt ihres Interesses war besonders die statistische Auswertung verschiedener Amtsbücher, die im Stadtarchiv Pilsen erhalten sind. In der Magisterarbeit versuchte sie analogisch die Amtsbücher der Gemeinde Ostrau auszuschöpfen und aus dieser Sicht beide Gemeinden mit dem Sitz in einer der schnell wachsenden Industriestädte zu vergleichen.

Zusammenfassend bin ich mit der Magisterarbeit von Iveta Kordová sehr zufrieden. Sie bearbeitet ohne Zweifel ein originelles Thema und bringt für die historische Forschung neue Ergebnisse. In den ersten Kapiteln schöpft sie aus der deutschen sowie tschechischen Literatur, die in Pilsen manchmal nicht so einfach zu erreichen ist, jedenfalls ist sie für das Thema relevant und meiner Meinung nach auch ziemlich vollständig. Die Stärke der Verfasserin liegt im statistischen Teil ihrer Arbeit, es wäre vielleicht noch besser sich ein bisschen mehr mit der Geschichte der Ostrauer (sowie schon in der Bachelorarbeit der Pilsner) Gemeinde zu beschäftigen, obwohl es klar ist, dass dies eine wesentliche Erweiterung der Forschungsarbeit bedeuten würde, weil man die zahlreichen handgeschriebenen Protokolle des Kirchenvorstands (in Kurrentschrift) recherchieren müsste. Es wäre also eher eine Aufgabe für eine andere Forschung. Auf die Quelle und Literatur wird richtig und voll transparent hingewiesen.

Meine einzige kritische Bemerkung zielt zur Sprache hin. Was Grammatik oder Lexik (bzw. Terminologie) betrifft, ist alles relativ in Ordnung, manchmal benutzt die Autorin aber einen unadäquaten Stil – ihre Ausführung klingt wie von einer Lehrerin in der Schule (sie benutzt vor allem wir-Form). Es stellt aber natürlich keine wichtige Sache dar, die den sehr positiven Eindruck von der ganzen Arbeit beschädigen könnte.

3. Fragestellung zur Masterarbeit (fakultativ): ----

Die Masterarbeit von Iveta Kordová wird hiermit mit **výborně (1)** bewertet.

Name und Unterschrift des Gutachters: PhDr. Jiří Stočes, Ph.D.

Datum: 16.05.2016